



Die späten Frühblüher im Botanischen Garten Berlin



Ein Erkundungsgang für die Grundschule im
späten Frühling



Impressum

© Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin &
Botanikschule Berlin, 2020

Autorinnen: Josephine Merz & Nepheli Olga Dolmatzi & Elke Anders

Illustration: Nepheli Olga Dolmatzi & Josephine Merz

Entstanden im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres



Liebe Kinder,

wir freuen uns über euren Besuch im Botanischen Garten Berlin.

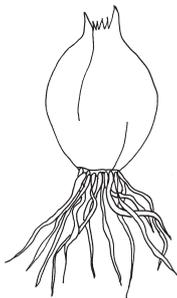
Viele Pflanzen halten noch ihre Winterruhe. Aber unsere späten Frühblüher warten schon darauf, von euch entdeckt zu werden. Sie strecken auch bei Eiseskälte ihre Blätter aus dem Boden und fangen an zu blühen, während wir das warme Wohnzimmer mögen.

Woher bekommen diese Pflanzen die Kraft zum Wachsen und Blühen?

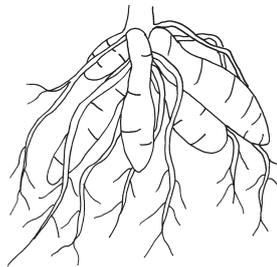
Das Geheimnis liegt unter der Erdoberfläche.
Sie besitzen dort Speicherorgane, die voll mit Energie gefüllt sind.

Es gibt z.B.

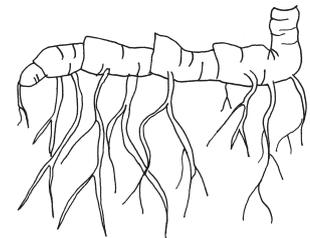
Zwiebeln,



Knollen



und Erdsprosse.



An dem Ort in der Natur, an dem sie wachsen, ist es wichtig so früh zu blühen. Zum Beispiel lebt das Schneeglöckchen im Wald. Im Wald ist es im Winter und auch im Frühling hell, denn die Sonnenstrahlen werden noch nicht vom Blätterdach der Bäume abgeschirmt. Das Schneeglöckchen bekommt im Frühling Licht und kann wachsen.

Wenn ihr im Sommer in den Buchenwald des Botanischen Gartens geht, werdet ihr kein Schneeglöckchen mehr finden. Es ruht nun in seiner Zwiebel und wartet auf das nächste Frühjahr.

Auf eurer Entdeckungstour findet ihr die späten Frühblüher im Botanischen Garten. Die Standorte der Pflanzen sind mit Nummern gekennzeichnet. Der Bärlauch ist beispielsweise die Nummer 1.

Zu den Pflanzen gibt es ...



Informationen



Malaufgaben



Beobachtungsaufgaben



Fragen zum Pflanzenschild

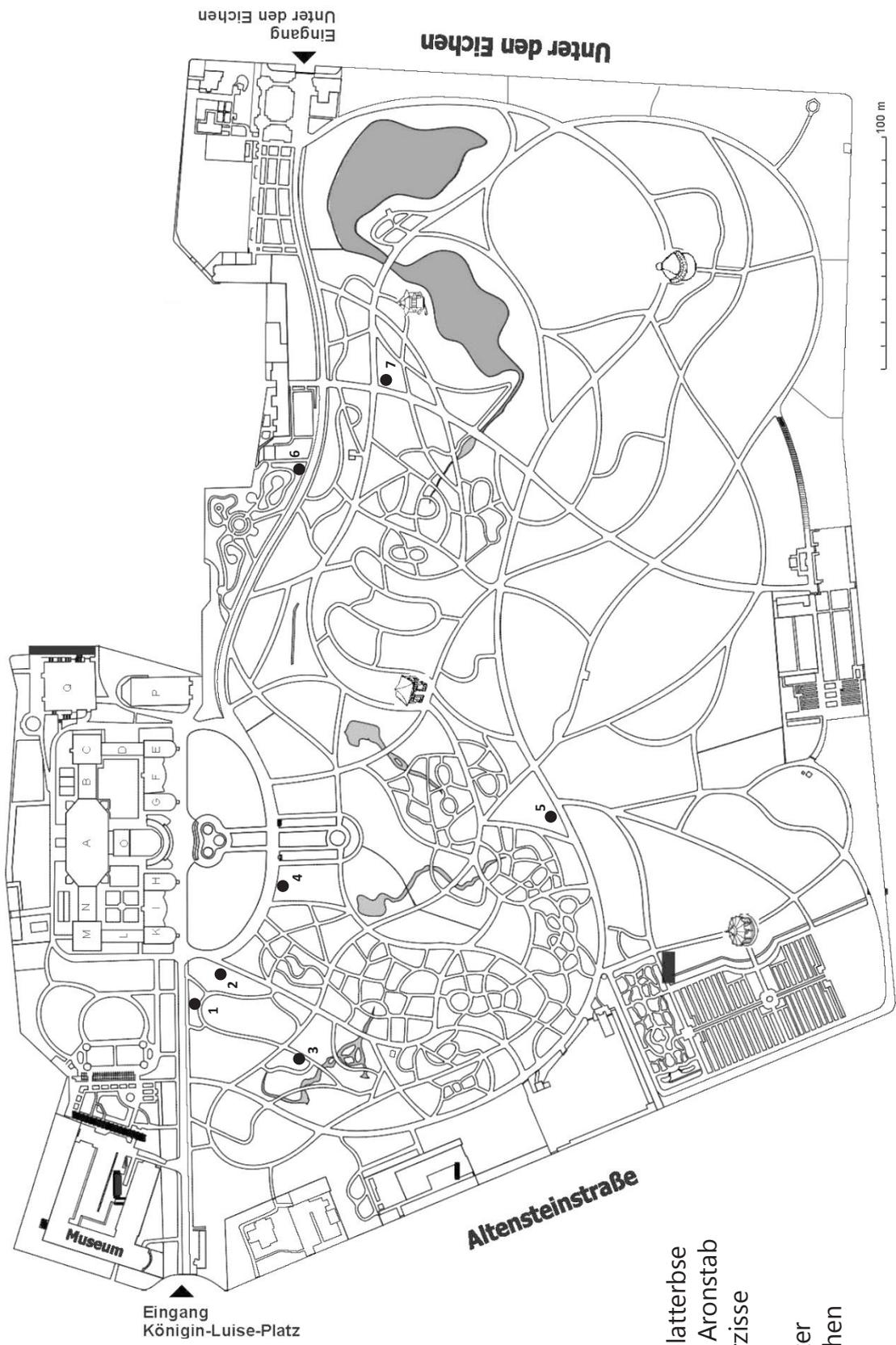
Ihr könnt eure eigenen Beobachtungen und Notizen auf der Rückseite eurer Arbeitsblätter aufschreiben.

Wir wünschen euch viel Spaß!
Josephine, Nepheli, Gesche und Elke

DIE SPÄTEN FRÜHLÜHER



Standorte im Botanischen Garten Berlin



- 1) Bärlauch
- 2) Frühlingsplatterbse
- 3) Gefleckter Aronstab
- 4) Weiße Narzisse
- 5) Tulpe
- 6) Waldmeister
- 7) Maiglöckchen

Augen auf: Ihr könnt auch an vielen anderen Stellen diese Frühblüher entdecken, nicht nur beim markierten Standort.

DIE SPÄTEN FRÜHLÜHER



Standorte im Botanischen Garten Berlin



- 1) Bärlauch
- 2) Frühlingsplatterbse
- 3) Gefleckter Aronstab
- 4) Weiße Narzisse
- 5) Tulpe
- 6) Waldmeister
- 7) Maiglöckchen

Augen auf: Ihr könnt auch an vielen anderen Stellen diese Frühblüher entdecken, nicht nur beim markierten Standort.



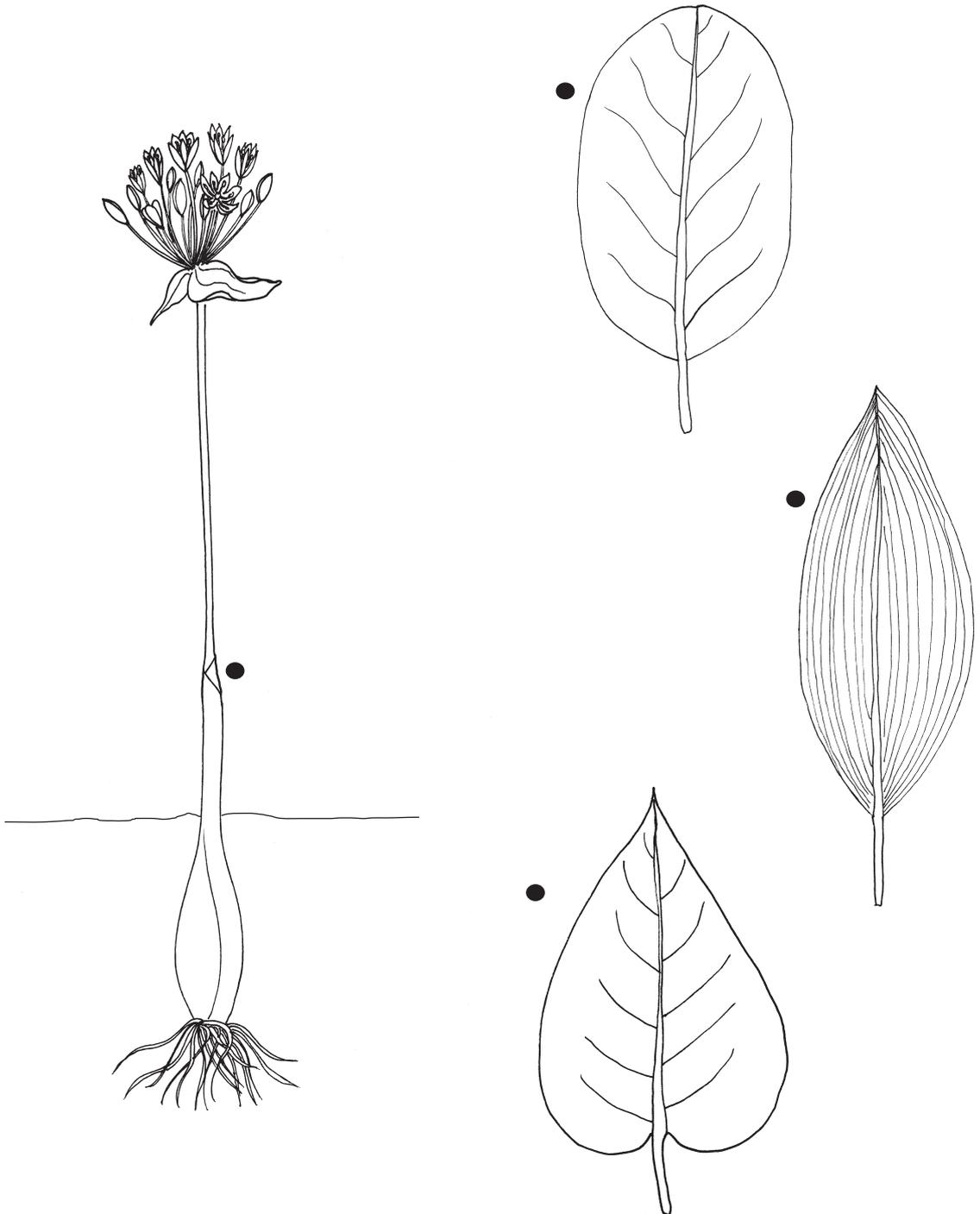
Nr. 1) Der Bärlauch (*Allium ursinum*)



Der Bärlauch ist nah verwandt mit Schnittlauch, Zwiebel und Knoblauch und riecht auch so kräftig wie diese. Wie der Knoblauch ist er eine gesunde Speisepflanze. Man schneidet die Blätter klein und verarbeitet diese zu Pesto, Kräuterquark oder Kräuterbutter. Sogar die Blüten sind essbar. Aber denk dran: Ernten ist im Botanischen Garten nicht erlaubt.



Sieh dir die Blätter der Pflanze genauer an. Welches dieser Blätter gehört zum Bärlauch? Verbinde!





Nr. 2) Die Frühlings-Platterbse (*Lathyrus vernus*)



Die Blüten der Frühlings-Platterbse sind zuerst rosa bis rot, doch nachdem sie von Hummeln und anderen Insekten bestäubt wurden, wechseln sie ihre Farbe in ein tiefes Blau. Damit informieren sie ihre Bestäuber, dass sie diese Blüte nicht mehr anfliegen müssen und dort kein Nektar mehr zu holen ist.



Sieh dir die Blüten einer Frühlings-Platterbse an. Gibt es mehr rote oder blaue Blüten?





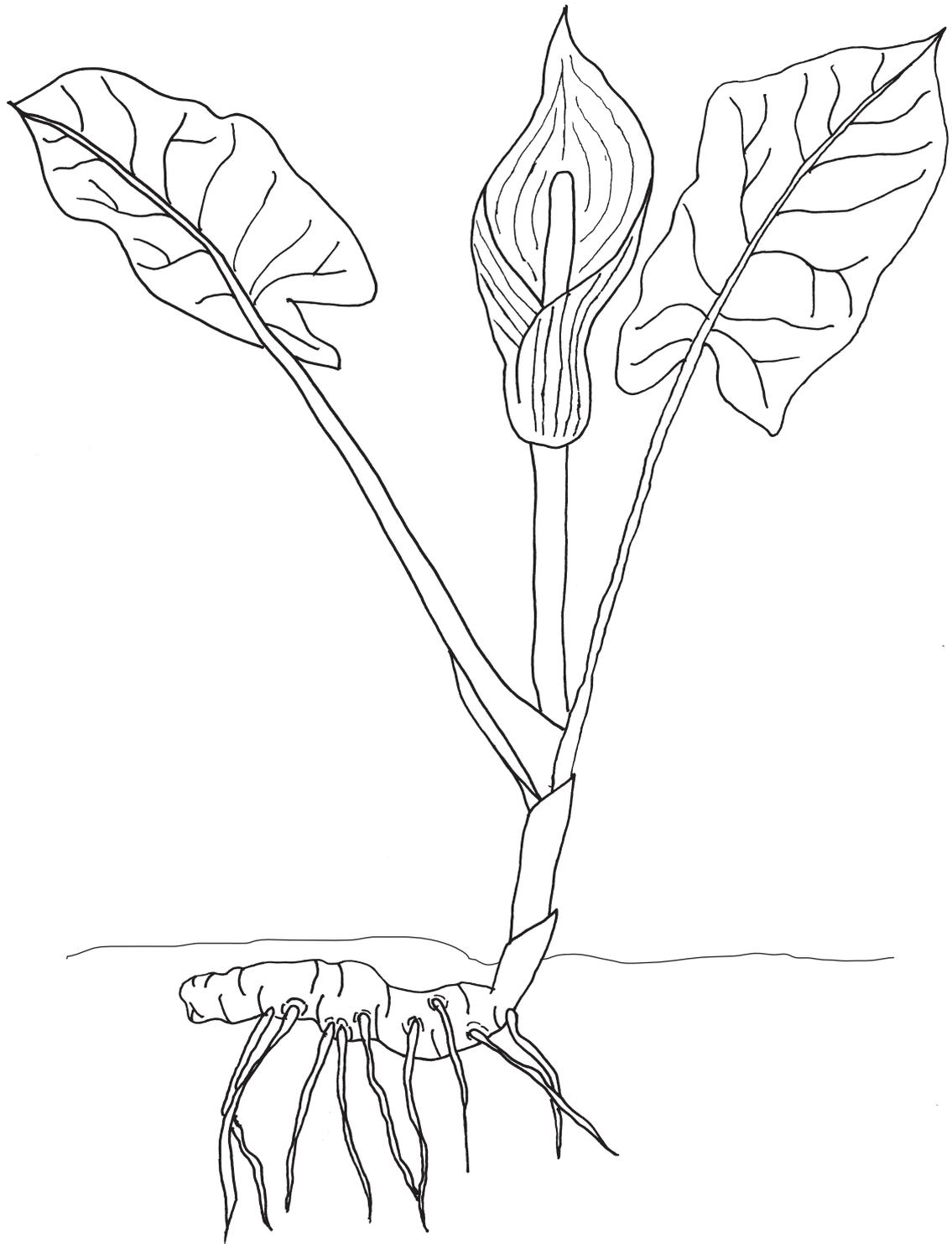
Nr. 3) Der Gefleckte Aronstab (*Arum maculatum*)



Alle Pflanzenteile dieses Aronstabes sind giftig! Das kannst du gut an dem Totenkopfzeichen auf dem Namensschild der Pflanze erkennen. Ihre kleinen Blüten stehen an einem Kolben, der von einem Hochblatt umgeben wird. Die Blüten stinken nach Aas und locken damit Fliegen an. Beim Versuch auf dem Hochblatt zu landen, rutschen die Fliegen hinab zu den Blüten. Beim Rauskrabbeln bestäuben die Fliegen die Blüten. So einen Aufbau einer Pflanze nennt man Gleitfalle.



Male eine Fliege auf das Hochblatt, wo sie reinrutscht.





Nr. 4) Die Weiße Narzisse (*Narcissus poeticus*)



Die Weiße Narzisse wird auch oft Dichter-Narzisse genannt, da ihr süßer Duft und ihre schöne Form viele Dichter zu neuen Gedichten ermutigte.

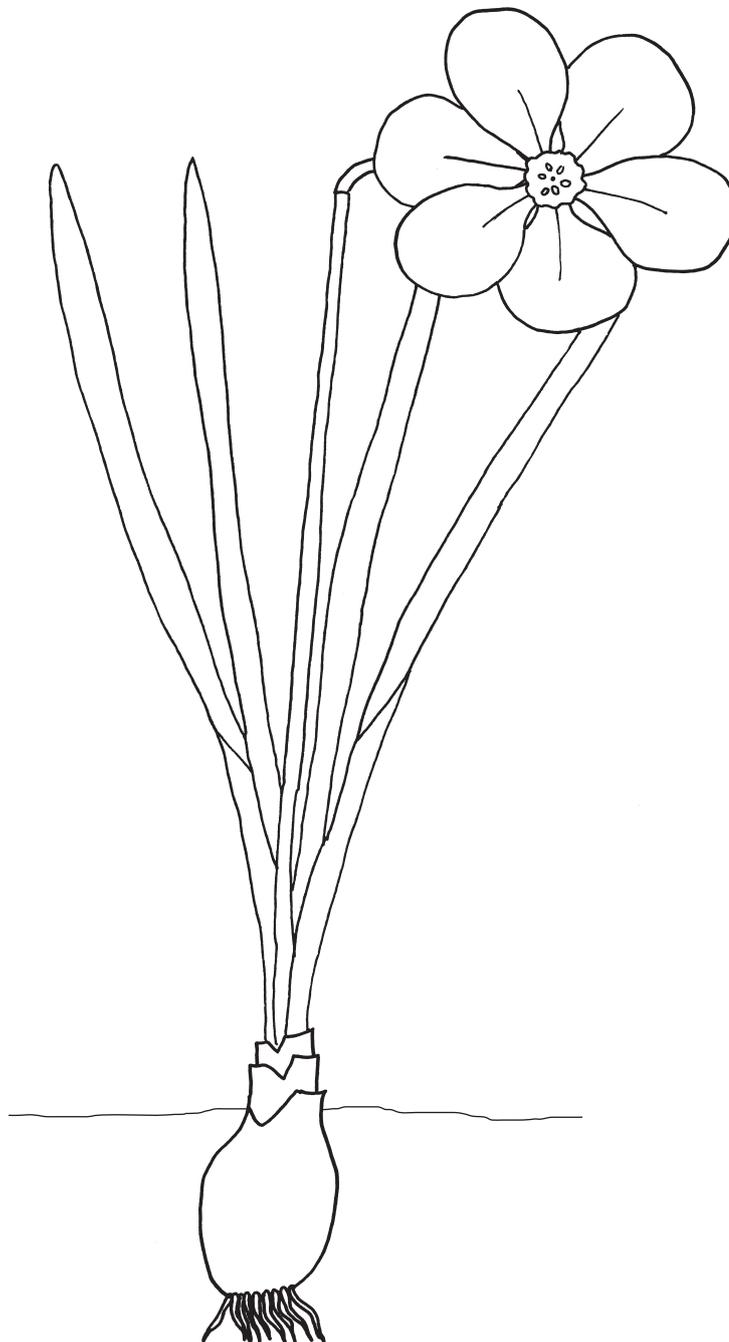


Schau dir die Blume genau an. Ergänze das Gedicht mit diesen Wörtern:

Klee, weiß, Schmetterlinge, Krone

Deine Blüten sind so _____ wie Schnee,
sie erstrahlen aus der Wiese mit Gras und _____.

In der Mitte sitzt eine goldene _____ von roten Rubinen geschmückt,
die zahlreiche _____ beglückt.





Nr. 5) Die Tulpe (*Tulipa spec.*)



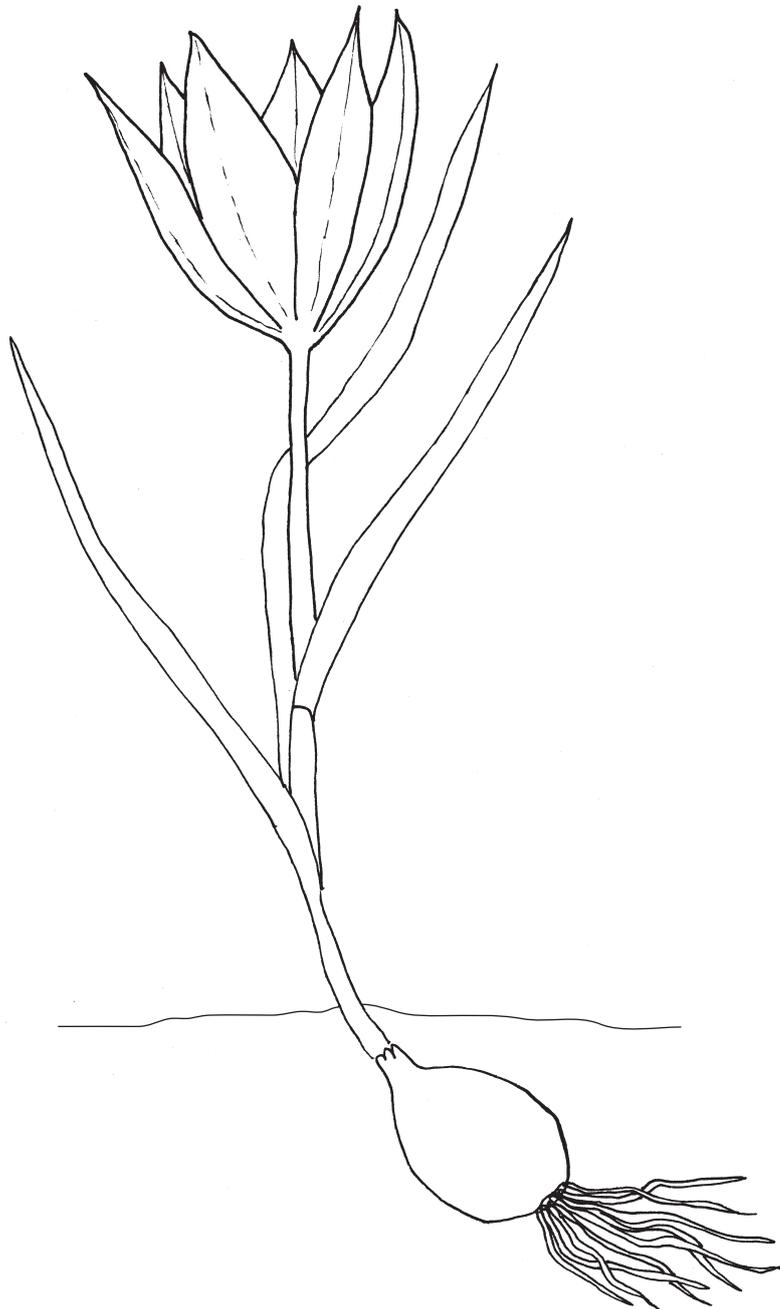
Die Tulpe gehört bereits ganz früh im Jahr zu den beliebtesten Schnittblumen. Dabei blühen die meisten Tulpen in der Natur erst im März oder April.



Tulpen gibt es in vielen verschiedenen Farben. Suche die Tulpe mit dem wissenschaftlichen Namen *Tulipa tarda*. Wie viele Laubblätter hat die Tulpe?



Schau dich in dem Gebiet um, wo die Tulpen blühen. Welche Blütenfarben kannst du bei anderen Tulpen noch entdecken?





Nr. 6) Der Waldmeister (*Galium odoratum*)



Der Waldmeister wächst häufig im kühlen Wald. Er hat kleine, weiße sternförmige Blüten.

Bekannt wurde der Waldmeister durch seinen würzigen Geschmack.

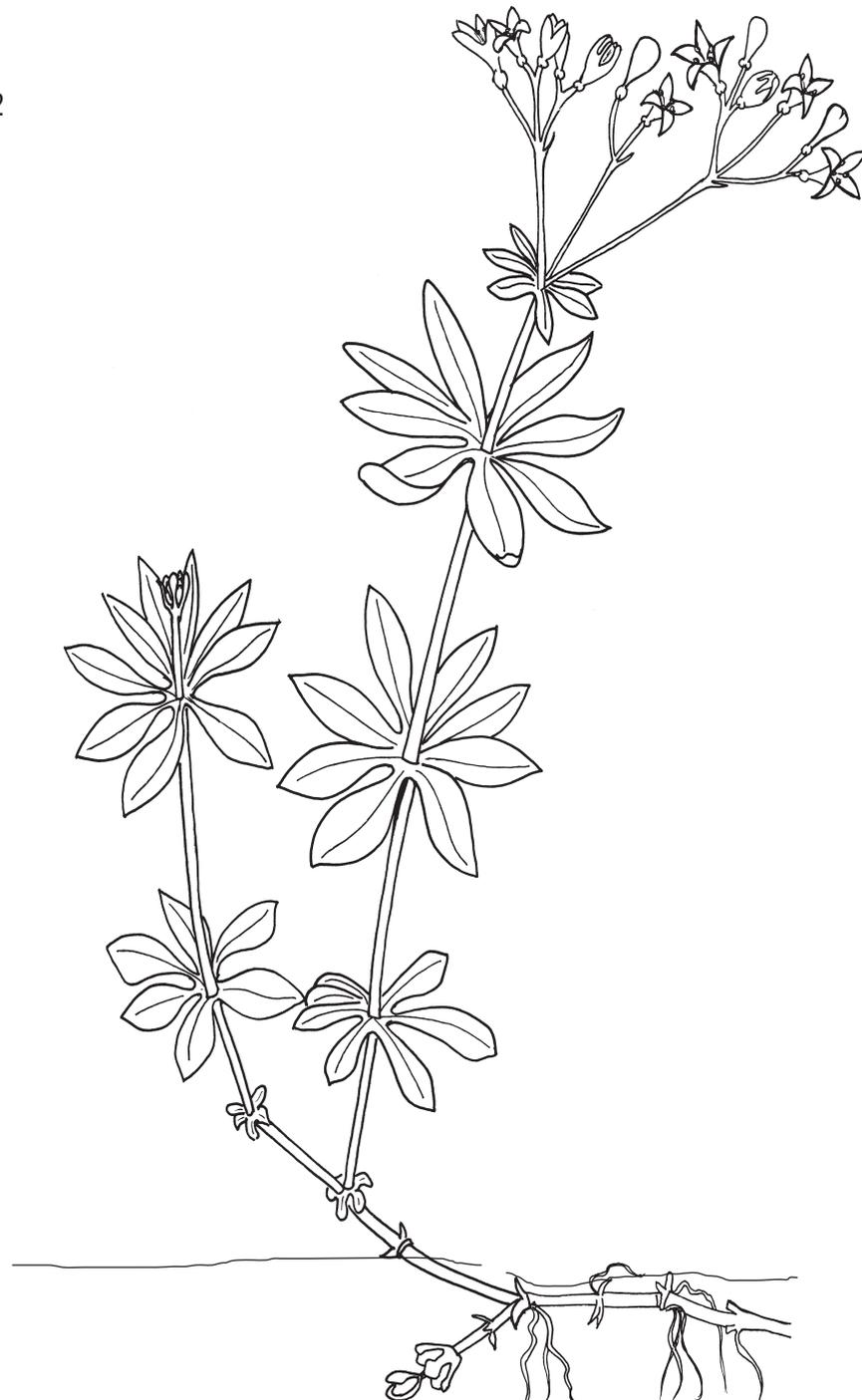


Welche Speisen und Getränke kennst du mit Waldmeistergeschmack?



Die Blätter am Stiel sehen aus wie ein Quirl. Aus wie vielen Blättern besteht ein Quirl?

- 1-3
- 6-8
- 9-12





Nr. 7) Das Maiglöckchen (*Convallaria majalis*)



Das Maiglöckchen wächst in Laubwäldern und auf Wiesen. Wild wachsende Maiglöckchen dürfen nicht geschädigt werden, da sie unter Naturschutz stehen. Es hat seinen Namen von den weißen glockenförmigen Blüten, die von Mai bis Juni blühen.

Das Maiglöckchen ist eins der giftigsten Frühblüher. Achtung, nicht mit dem Bärlauch verwechseln, da sich die Blätter sehr ähnlich sehen.



Aus welchem Land kommt das Maiglöckchen ursprünglich?

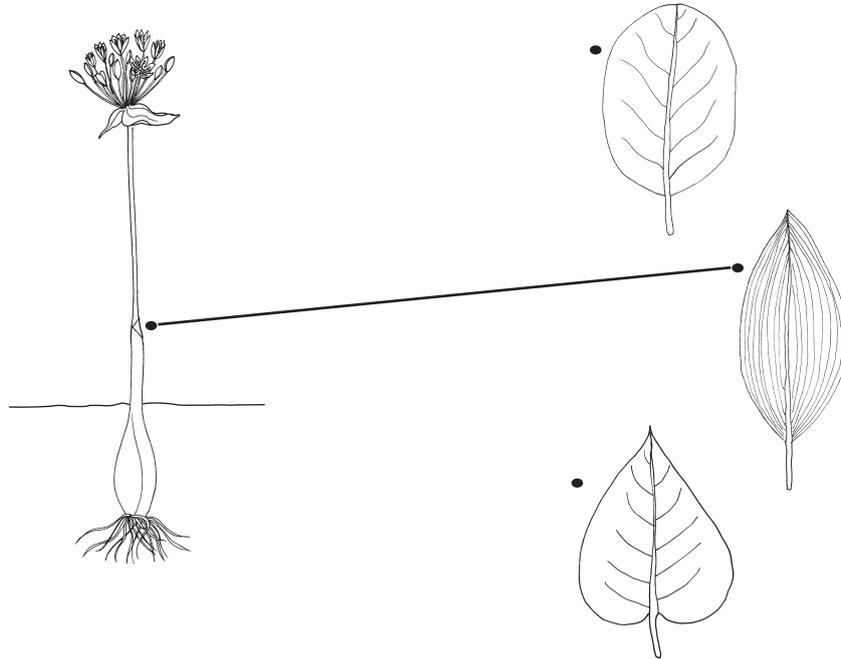




Lösungsblatt

Nr. 1) Der Bärlauch (*Allium ursinum*)

- Sieh dir die Blätter der Pflanze genauer an. Welches dieser Blätter gehört zum Bärlauch? Verbinde!



Nr. 2) Die Frühlings-Platterbse (*Lathyrus vernus*)

- Sieh dir die Blüten einer Frühlings-Platterbse an. Gibt es mehr rote oder blaue Blüten?
(Von Pflanze zu Pflanze unterschiedlich)

Nr. 3) Der Gefleckte Aronstab (*Arum maculatum*)

- Male eine Fliege auf das Hochblatt, wo sie reinrutscht.





Nr. 4) Die Weiße Narzisse (*Narcissus poeticus*)



Schau dir die Blume genau an. Kannst du das Gedicht mit diesen Wörtern ergänzen:

Klee, weiß, Schmetterlinge, Krone

Deine Blüten sind so _____ **weiß** _____ wie Schnee,

sie erstrahlen aus der Wiese mit Gras und _____ **Klee** _____.

In der Mitte sitzt eine goldene _____ **Krone** _____ von roten Rubinen geschmückt,

die zahlreiche _____ **Schmetterlinge** _____ beglückt.

Nr. 5) Die Tulpe (*Tulipa spec.*)



Tulpen gibt es in vielen verschiedenen Farben. Suche die Tulpe mit dem wissenschaftlichen Namen *Tulipa tarda*. Wie viele Laubblätter hat die Tulpe?

Die Tulpe hat mindestens drei und maximal sieben Laubblätter.



Schau dich in dem Gebiet um, wo die Tulpen blühen. Welche Blütenfarben kannst du bei anderen Tulpen noch entdecken?

(Je nach Blütezeitraum unterschiedlich)

Nr. 6) Der Waldmeister (*Galium odoratum*)



Die Blätter am Stiel sehen aus wie ein Quirl. Aus wie vielen Blättern besteht ein Quirl?

1-3

6-8

9-12

Nr. 7) Das Maiglöckchen (*Convallaria majalis*)



Aus welchem Land kommt das Maiglöckchen ursprünglich?

Europa, gemäss. Asien, Nordamerika